

Erster Geschäftsbericht

der

Commerz- und Disconto-Bank

in Hamburg.

Abgeschlossen den 31. December 1870.



Bei Erstattung des ersten, eine achtmonatliche Thätigkeit umfassenden Geschäfts-Berichtes gereicht es der **Commerz- und Disconto-Bank** in **Hamburg** zur Genugthuung, trotz der Einwirkungen des Krieges, mittheilen zu können, dass ihre Wirksamkeit nicht erfolglos geblieben ist.

Die Begründung unserer Bank, in einer Zeit, in welcher nach jahrelanger Beunruhigung Handel und Verkehr zu neuem Aufschwunge sich anschickten, wurde nicht nur hier, sondern in ganz Deutschland sehr günstig aufgenommen. Die dreiunddreissigfache Ueberzeichnung des zur Subscription gestellten Actien-Capitals legt hierfür Zeugniß ab. Man erblickte in dem neuen Unternehmen eine Verstärkung der Mittel für die grossen handelspolitischen Aufgaben, denen unsere Stadt als wichtiges, den Pulsschlag regulirendes Centrum, zu dienen berufen ist.

Die nationalwirthschaftlichen Aufgaben Hamburgs waren — Jedem unverkennbar — mit der Neugestaltung Norddeutschlands und mit der Schaffung der Bundes- und Handels-Flagge grössere geworden. So fühlte man denn auch allseitig, dass es der geschlosseneren Zusammenwirkung aller Kräfte bedürfte, um solchen Aufgaben zu genügen.

Rasch indess wechselten seit der Geschäftseröffnung unserer Bank am 25. April die Zeitverhältnisse.

Wenn nach kaum mehr als zwei Monaten ihrer geschäftlichen Thätigkeit die **Commerz- und Disconto-Bank** sich der durch Ausbruch des Krieges entstandenen,

ausserordentlichen Lage gegenüber befand, so wird Niemand verkennen, dass hiermit für sie das Erforderniss einer überaus grossen Vorsicht verbunden war. Einerseits mag zwar zugegeben werden, dass das neugegründete Unternehmen noch nicht in so grossem Maasse engagirt war, daher für die durch den Augenblick hervorgerufenen Verhältnisse in seinen Entschliessungen freiere Stellung nehmen konnte. — Andererseits aber hat diese Freiheit der Action für ein Bank-Institut auch ihre Schattenseiten; denn sie verlockt gar zu leicht zu Unternehmungen. Und das Fernhalten von Unternehmungen in kritischen Augenblicken ist nicht minder eine Kunst, als es Gebot ist, den auf gesunder Grundlage beruhenden, durch die Einwirkung des Augenblicks gefährdeten Bedürfnissen des Handels thatkräftige Hülfe zu leihen. Die Commerz- und Disconto-Bank verfügte dabei weder über ein bereits zu grossem Umfange herangewachsenes Guthaben ihrer Giro-Kunden, noch war das eingezahlte Actien-Capital, mit Rücksicht auf die mannigfachen Aufgaben des ihr zugewiesenen Wirkungskreises ein reichlich zugemessenes. Dem Ziele, den allgemeinen Interessen zu dienen, den Credit- und geldlichen Verhältnissen eine verbreiterte Basis zu begründen, ihren Verbindungen sich als nützlich zu erweisen und die Zufriedenheit ihrer Actionaire sich zu erwerben, glaubt die Bank durch ihre Operirungsweise nach Kräften entsprochen zu haben.

Giro-Verkehr. Die Zahl der Giro-Conten hat sich von einer Anzahl von 25 am 25. April auf 236 am Schlusse des Jahres 1870 gehoben.

Der Giro-Umsatz betrug:

	Im Eingang		Im Ausgang
bis Ende Mai	Bco. ₣ 38,352,069. 6. 6,		Bco. ₣ 37,534,931. 12. —
im Juni	„ 32,686,117. 11. 6,		„ 32,602,013. 11. —
„ Juli	„ 26,173,206. 5. —,		„ 25,085,238. 6. 6
„ August	„ 31,479,153. 12. 6,		„ 32,233,778. 1. 6
„ September	„ 24,334,626. 10. 6,		„ 24,279,695. 5. 6
„ October	„ 25,760,604. 12. —,		„ 26,361,492. 8. —
„ November	„ 28,415,879. 14. —,		„ 27,798,027. —. —
„ December	„ 26,307,213. 8. —,		„ 26,590,255. 15. 6

Der Saldo der Giro-Conten schliesst, wie aus der Bilanz ersichtlich, mit Bco. ₣ 1,023,439. 4 ab.

Eine von der bisher hierorts üblichen abweichende Praxis gewährt unseren Giro-Kunden auf den kleinsten Betrag, welchen ihr Guthaben im Jahre aufweist, eine Zins-Vergütung von 1% unter dem Durchschnitts-Disconto. Während der acht Monate ihres Bestehens, für welche sich dieser Vergütungssatz auf 2 $\frac{1}{4}$ % stellt, hat die Bank Bco. ₰ 1143. 13 an ihre Giro-Kunden hierfür verauslagt. Mit dieser Einrichtung hat seitens der Bank die Bahn zu einem entsprechenden Zugeständniss für den ihr überwiesenen Roulance-Fond ihrer Kunden gebrochen werden sollen. Dass hiermit nicht weiter gegangen werden konnte, hat seinen Grund in den hiesigen Verhältnissen, zumal Ab- und Zuschreiben bei der alten Bank noch eine immerhin das Budget unseres Instituts belastende Ausgabe bleibt, deren Vermeidung ausserhalb unserer Machtsphäre liegt.

Die **Courant-Giro-Conten** haben einen wesentlichen Umfang noch nicht gewonnen. Im Anschluss an die in den Valuta-Zuständen voraussichtlich sich vollziehenden Abänderungen wird indess dieser Geschäftszweig besonders beachtet werden müssen.

Die Bewegung auf Courant-Giro-Conto gestaltete sich wie folgt:

Zugang bis Ende Mai	Bco. ₰ 32,451. 5,	Abgang: Bco. ₰ 16,920. 8
" im Juni	" 67,876. 4,	" " 61,813. 12
" " Juli	" 26,738. 9,	" " 33,140. 6
" " August	" 22,156. 7,	" " 23,733. 7
" " September	" 41,858. 1,	" " 24,821. 4
" " October	" 140,500. 15,	" " 150,771. 3
" " November	" 66,052. 12,	" " 53,566. 10
" " December	" 26,109. 13,	" " 52,910. 12
Saldo per 31. December 1870	Bco. ₰ 6,066. 4.	

An **Verzinslichen Depositen** wurden im Ganzen Bco. ₰ 1,785,876. 2 bei der Bank angelegt. Es wurden dafür Bco. ₰ 7587. 2 an Zinsen verausgabt. Der vergütete Zinsfuss stellt sich im Durchschnitt auf 3 $\frac{1}{10}$ % pro Anno.

Mittelst der **Hamburger Bank** wurden

zugeschrieben bis Ende Mai Bco. ₤		13,167,700.	8. 6,	abgeschrieben Bco. ₤		12,910,009.	3. —
"	im Juni ... "	10,658,727.	—. —,	"	"	10,330,642.	13. —
"	" Juli ... "	8,099,129.	11. 6,	"	"	7,137,167.	8. 6
"	" August ... "	8,089,994.	6. 6,	"	"	8,978,682.	14. —
"	" September ... "	6,859,018.	5. —,	"	"	6,779,674.	6. 6
"	" October ... "	7,749,573.	7. 6,	"	"	8,332,547.	10. 6
"	" November ... "	7,979,241.	12. —,	"	"	7,184,196.	8. —
"	" December ... "	8,689,714.	4. —,	"	"	9,170,124.	11. 6

Saldo am 31. December 1870, Abends: Bco. ₤ 470,053. 12.

Das **Cassa-Geschäft** entwickelte sich ziemlich lebhaft.

Zugang bis Ende Mai ... Bco. ₤	349,297.	6. 6,	Abgang: Bco. ₤	300,357.	5. 6
" im Juni ... "	408,775.	4. 6,	"	416,003.	9. 6
" " Juli ... "	643,437.	12. 6,	"	645,924.	7. 6
" " August ... "	907,095.	1. 6,	"	878,241.	1. 6
" " September ... "	542,369.	4. —,	"	572,693.	5. 6
" " October ... "	683,125.	13. 6,	"	649,813.	13. 6
" " November ... "	487,745.	13. 6,	"	501,417.	14. —
" " December ... "	473,543.	14. —,	"	513,815.	13. —

Saldo am 31. December 1870, Abends: Bco. ₤ 17,123.

Der an **Casse** erzielte Nutzen betrug während der acht Monate unseres Geschäftsbetriebes, die vereinnahmte Courtage nicht hinzugerechnet: Bco. ₤ 4965. 4. 6.

Die Bewegung mit hiesigen **Banco-Wechseln** stellt sich folgendermaassen:

Eingang	bis Ende Mai	Bco. ₣ 4,559,840.	8.	6,	Ausgang:	Bco. ₣ 2,060,627.	10.	—
"	im Juni	" 1,510,771.	12.	—,	"	" 1,504,150.	3.	—
"	" Juli	" 2,162,621.	10.	6,	"	" 1,540,354.	8.	—
"	" August	" 1,300,577.	5.	6,	"	" 2,281,840.	11.	—
"	" September	" 1,351,448.	13.	—,	"	" 1,168,466.	14.	6
"	" October	" 842,714.	12.	6,	"	" 1,467,415.	1.	—
"	" November	" 893,263.	6.	—,	"	" 759,780.	8.	—
"	" December	" 1,215,913.	15.	6,	"	" 1,269,406.	12.	—

Saldo am 31. December 1870, Abends: Bco. ₣ 1,785,110.

In diesem Geschäftszweige vereinnahmte die Bank an Disconto: Bco. ₣ 67,749. 10.

Diverse Valuten.

Umsatz	bis Ende Mai	Bco. ₣ 1,907,869.	12.	—
"	im Juni	" 1,105,782.	1.	—
"	" Juli	" 1,803,398.	2.	—
"	" August	" 1,368,837.	7.	—
"	" September	" 932,668.	12.	—
"	" October	" 1,527,832.	—.	—
"	" November	" 1,058,182.	8.	—
"	" December	" 1,212,189.	13.	—

Das Conto schliesst mit einem Gewinn von Bco. ₣ 32,400. 9. 6.

Der An- und Verkauf von **Staatspapieren, Actien** etc., einschliesslich der Capitalbeschaffung für Anlehn-Contrahirungen, lieferte einen Nutzen von Bco. ₣ 34,779. 5.

Es ist hierbei zu erwähnen, dass einige Unternehmungen, insbesondere Consortial-Betheiligungen, bei welchen unsere Bank interessirt ist, erst beim zukünftigen Rechnungs-Abschlusse zur Erledigung gelangen und, wir zu erwarten berechtigt sind, günstige Resultate liefern werden.

Wir unterscheiden **Vorschüsse auf Depôts** — solche mit Hinterlage von Werthpapieren etc. — von **Vorschüssen in laufender Rechnung**. Bei ersteren ist die Zeit der Darlehn-Gewährung vorher fest vereinbart und die Spesen darauf werden bei Auszahlung des Darlehns in Abzug gebracht. Letztere constatiren ein Conto-Corrent-Verhältniss. Sie sind zum wesentlichen Theil ebenfalls bedeckt durch Werthe und genügende Sicherheiten, dann aber auch durch Bürgschaften; endlich sind hierin auch die unbedeckten Credite mit einbegriffen.

Die Bewegung auf diesen Geschäftsgebieten gestaltete sich wie folgt:

Vorschüsse in laufender Rechnung:

Bis Ende Mai	...	...	Bco. $\frac{1}{2}$	291,869.	4.	6
Im Juni	...	...	"	213,274.	8.	6
" Juli	...	...	"	349,491.	12.	6
" August	...	...	"	515,571.	9.	—
" September	...	...	"	337,422.	—.	6
" October	...	...	"	302,361.	15.	6
" November	...	...	"	461,659.	—.	6
" December	...	...	"	456,170.	8.	—
Vortrag per 1. Januar 1871: Bco. $\frac{1}{2}$				387,561.	—.	6.

Vorschüsse auf Depôts:

Bis Ende Mai	...	...	Bco. $\frac{1}{2}$	1,686,879.	12.	—
Im Juni	...	...	"	430,612.	6.	—
" Juli	...	...	"	628,784.	4.	—
" August	...	...	"	870,302.	3.	6
" September	...	...	"	980,875.	10.	—
" October	...	...	"	1,098,243.	7.	—
" November	...	...	"	1,834,652.	10.	—
" December	...	...	"	477,144.	8.	—
Vortrag per 1. Januar 1871: Bco. $\frac{1}{2}$				2,424,035.	12.	

Der Gesamtumsatz in allen Geschäftsbranchen war:

Im April	...	Bco. ₣ 10,010,439.	3.	6
" Mai	...	" 66,098,645.	5.	—
" Juni	...	" 53,742,111.	3.	6
" Juli	...	" 47,901,714.	8.	—
" August	...	" 55,568,884.	8.	—
" September	...	" 41,318,070.	1.	6
" October	...	" 47,339,799.	3.	6
" November	...	" 47,540,786.	3.	—
" December	...	" 46,380,900.	14.	6

Der **Gesamtnutzen** stellt sich auf Netto Bco. ₣ 241,219. 12. 6

Hiervon die **Gesamtkosten, Abschreibungen** etc., einschliesslich der nicht wiederkehrenden Gründungskosten, in Abzug gebracht " 89,914. 2. —

Verbleiben Bco. ₣ 151,305. 10. 6

Hiervon repartirt auf 50,000 Actien à Bco. ₣ 3 per Actie " 150,000. —. —

welche als Dividende zur Vertheilung kommen. Vom Ueberschuss von Bco. ₣ 1,305. 10. 6 sind Bco. ₣ 547. 4 dem Reservefond und Bco. ₣ 758. 6. 6 dem Gewinn- und Verlust-Conto auf neue Rechnung gutgeschrieben.

Die laut Statut zur Vertheilung zu bringende Tantième ist dieses Mal unterblieben.

Da am Eröffnungstage unserer Bank, am 25. April, Bco. ₣ 2,259,510, und selbst am 1. Mai nur Bco. ₣ 3,544,730 an Capital eingezahlt war, und da während der ersten Tage nach der Eröffnung von einem eigentlichen Geschäfte kaum die Rede sein kann, so darf mit Fug eine achtmonatliche Geschäftsthätigkeit angenommen werden, wonach die erste von uns vertheilte Dividende einen Procentsatz von $5\frac{5}{8}\%$ pro Anno repräsentirt.

Angesichts eines Durchschnitts-Discontos von $3\frac{1}{4}\%$, angesichts der durch die ausserordentlichen Zustände stattgehabten Geschäfts-Stagnation betrachten wir dies für ein neubegründetes Bank-Institut als Zeugniß sich vorbereitender grösserer Erfolge.

Von einer friedlichen Gestaltung der politischen Zustände und daraus hervorgehender Wiederbelebung der Handelsunternehmungen erwarten wir Erspriessliches für unsere Bank. Sie wird nicht unterlassen, den schon bei ihrer Begründung in's Auge gefassten, mehrfach erwähnten Zielen mit stets erhöhter Thatkraft sich zu widmen, und hofft die Anerkennung des Gesamt-Publikums, die Zufriedenheit der Actionaire und das gesteigerte Zutrauen einer vergrößerten Kundschaft weiter zu befestigen.



Gewinn-Berechnung

der

Commerz- und Disconto-Bank in Hamburg.

Abgeschlossen per 31. December 1870. Erste Geschäftsperiode.

Vereinnahmte Zinsen:				Verausgabte Zinsen:			
1) Disconto	Bco. ₤	67,749.10.—		1) Für verzinsliche Depositen	Bco. ₤	7,587.2.—	
2) Aus Vorschüssen in laufender Rechnung	»	12,799.4.—		2) Für Giro-Conten	»	1,143.13.—	
3) Aus Vorschüssen auf Depôts	»	64,797.3.—			Bco. ₤	8,730	15 —
4) Aus dem Geschäft mit auswärtigen Correspondenten	»	10,418.5.—		Unkosten:			
	Bco. ₤	155,764	6 —	1) Gründungskosten	Bco. ₤	29,032.12.—	
Coursgeinn:				2) Salaire, Gratiale etc.	»	43,039.3.—	
1) Auf fremde Valuten	Bco. ₤	32,400.9.6		3) Miethe, Feuerung, Beleuchtung etc.	»	2,283.14.—	
2) Auf Effecten	»	34,779.5.—		4) Handlungsbücher, Schreibmaterial und diverse Utensilien, Zeitungen, Depeschen, Druck- und lithographische Arbeiten	»	3,842.8.—	
3) Auf Cassa	»	4,965.4.6		5) Foliengelder an die Hamburger Bank etc.	»	788.—	
	»	72,145	3 —	6) Wechselstempel, Porti etc.	»	1,674.13.—	
Gewinn an Courtagen und Provision	»	13,310	3 6	Mobilier-Abschreibung	»	80,661	2 —
					»	522	1 —
				Reiner Gewinn	Bco. ₤	151,305.10.6	
				Verzinsung 5 % auf eingezahltes Capital,			
				Bco. ₤ 1,000,000, vom 15. März bis 31. Dec., Bco. ₤ 39,583.5.6			
				» 3,000,000, » 15. April » 31. » » 106,250.—			
					»	145,833.5.6	
					Bco. ₤	5,472.5.—	
				Hiervon laut § 27 der Statuten 10 % Reserve-			
				Fond-Conto	Bco. ₤	547.4.—	
				Vortrag Gewinn- und Verlust-Conto	»	758.6.6	
				Dividende für 1870,			
				50,000 Actien à 3 ₤ Bco. per Actie	»	150,000.—	
					Bco. ₤	151,305	10 6
	Bco. ₤	241,219	12 6		Bco. ₤	241,219	12 6

Der Verwaltungsrath der Commerz- und Disconto-Bank:

C. Woermann,
Präsident.

E. Amsinck,
Vice-Präsident.

Gustav Halberstadt,
Director.

Hamburg, den 31. December 1870.

Die Uebereinstimmung vorstehender Berechnung mit den Büchern und Belegen der Commerz- und Disconto-Bank in Hamburg bescheinigen

E. F. Vogler. W. Nissen.

Die laut § 24 der Statuten der Bank ernannten Revisoren.

Hamburg, den 26. Januar 1871.

